

## Die katholischen Missionen. Stimmen aus Maria-Laach.

[48264.]

Freiburg, im December 1875.

P. P.

In unserm Verlag erscheinen auch für 1876:

## Die katholischen Missionen. Illustrierte Monatschrift in Quarto.

Der Jahrgang 4 M.

Dieselben eignen sich als Unterhaltungsblatt für alle katholischen Kreise.

Freiexemplare: 25 — 3, 50 — 8. In Rechnung: 200 Exemplare mit 40% Rabatt ohne Freiexemplare. 500 Exemplare mit 50% gegen baar ohne Freiexemplare.

Die

## Stimmen aus Maria-Laach, jährlich 10 Hefte gr. 8. à 1 M. 10 S.,

per Semester von 5 Heften: 5 M. 40 S., sind die weitaus am meisten verbreitete katholische Revue und bringen wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiete der Philosophie, Theologie, über kirchenpolitische und sociale Fragen, Reisen, Recensionen etc.

Freiexemplare: 10 — 1, 25 — 3, 50 — 8. In Rechnung: 100 Exemplare mit 40% ohne Freiexemplare.

Bei Baarbezug dieser Zeitschriften auch in einzelnen Exemplaren geben wir überall statt 25% — 30% Rabatt nebst den hier notirten Freiexemplaren. „Missionen“ werden bis zu 10 Exemplaren nur baar geliefert. — Continuationsangaben baldigst erbeten.

Hochachtungsvoll  
Herder'sche Verlagshandlung.

[48265.] In meinem Verlage sind soeben erschienen:

## Einige Worte über den liturgischen Theil des protestantischen Gottes- dienstes

von  
Dr. J. M. Hanne,  
Diaconus in Waltershausen.Preis 40 S.  
mit 25% und 11/10, baar 7/6.

Es sind recht beherzigenswerthe Worte, welche der seiner Zeit vielgenannte Verfasser in diesem Vortrag über ein neuerdings vielfach erörtertes Thema vernehmen läßt. Daß vornehmlich unser Kirchengesang, zurückkehrend zum frischen Leben der Reformationszeit, wieder begeisternder religiöser Volksgesang werden müsse, wird hier mit zündender Rede dargethan. Wir empfehlen die kleine Broschüre allen Freunden des evangelischen Gottesdienstes, vor allem

den Herren Geistlichen, aber nicht minder auch den Herren Organisten und Cantoren. Bei dem in der theol. Welt bekannten Namen des Herrn Verf. dürfte wohl größere Nachfrage zu erwarten sein und bitte um Ihre Verschreibung.

## Hauptbetrachtungen

für

## die Weihstunden der Con- firmanden

von

Dr. M. Schulze,

Superintendent und Oberpfarrer zu Ohrdruf.

Zweite Auflage.

Preis 16 S.

mit 25% und 11/10, baar 7/6.

Diese Broschüre wird vielen Geistlichen eine sehr willkommene Gabe sein, weil sie den gesammten Stoff, der in den Confirmationsstunden zur Sprache kommen soll, in sachgemäßer Anordnung darbietet und dabei dem Katecheten größtmögliche Freiheit läßt, die Skizze nach eigener Art und Bedürfnis auszuführen.

Auch für diese in zweiter Auflage erschienene Broschüre erbitte ich mir Ihr Interesse und sehe Ihnen gef. Bestellungen entgegen.

Ich kann beide Broschüren nur mäßig à cond. geben und bitte Sie möglichst um Ihre festen Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Aug. Stadermann jun.  
in Ohrdruf.

## [48266.] Lessing's Werke.

### Mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen

herausgegeben von

Richard Gösche.

Erste illustrierte Ausgabe.

8 Bände. Preis geb. 28 M.; geb. in roth  
Calico mit Gold- und Schwarzdruck 34 M.

Von den zahlreichen und überaus günstigen und aner kennenden Recensionen der gesammten Presse wollen wir nur den Schlußsatz einer eingehenden Besprechung des „Hamburgischen Correspondent“ anführen, der folgendermaßen lautet:

„Bei so breiter und solider Anlage und so sorgfältiger Ausführung hat die Grote'sche illustrierte Lessing-Ausgabe allen Grund auf dieselbe beifällige Aufnahme zu rechnen, welche der (bereits in fünfter Auflage vorliegenden) illustrierten Goethe-Ausgabe derselben Verlagshandlung zu theil geworden ist. Den Ansprüchen der Vollständigkeit ist ebenso Rechnung getragen, wie dem Bedürfnis weiterer Kreise nach Erläuterung und Nachhilfe bezüglich derjenigen Schriften des Dichters, welche nur im Zusammenhang und mit der Kenntniß von deren Eigenthümlichkeiten verstanden werden können und deren Bedeutung zum Theil nur historischer Natur ist. Für einen besonders glücklichen Griff möchten wir es ansehen, daß die beigegebenen Illustrationen zum großen Theil dem Lebensgange Lessing's, seinen Zeitgenossen und denjenigen Werken der plastischen Kunst gelten, welche er zum Gegenstande eingehenderer Erörterungen gemacht.“

Wir empfehlen Ihnen unsere Ausgabe zur thätigen Verwendung bestens.

Berlin, 17. December 1875.

G. Grote'sche Verlagshandlung.

[48267.] Ich beeile mich, Ihnen mitzutheilen, dass die zahlreichen, mir in den letzten Tagen zugegangenen Fest- und Baarbestellungen auf:

## Hager, erster Unterricht d. Pharmaceuten. Band I.

die Vorräthe dieses Bandes gänzlich erschöpft haben, und ich kein Exemplar mehr besitze. Ich expedire daher, auch in Ihrem Interesse, auf mir noch zugehende Bestellungen auf diesen Band das für dieselben Interessenten verfasste Werk:

## Hager's Technik der pharmaceutischen Receptur. (Geheftet 5 M. 80 S.; — ge- bunden 7 M.)

Selbstverständlich nehme ich die so expedirten Exemplare jederzeit in Rechnung oder gegen baar zurück, zweifle aber nicht, dass Ihre Besteller, von der Sachlage unterrichtet, gern die Hager'sche Technik als Festgeschenk verwenden werden.

Eine neue Auflage des pharmaceut. Unterrichts Band I. erscheint im Laufe des nächsten Jahres.

Berlin, 17. December 1875.

Julius Springer.

[48268.] Soeben sandte an alle bayerischen Handlungen nachstehendes Circular:

Kempten, December 1875.

P. P.

Von meiner Zeitschrift:

## Die bayerische Kanzlei.

Preis pro Jahrgang (24 Nummern)  
8 M. ord.

erscheint demnächst die erste Nummer des III. Jahrganges (1876) und bitte, mir Ihre feste Continuation gef. ehestens aufzugeben und Probe-Nummern zu bestellen, da ich unverlangt nichts versende.

Die bayerische Kanzlei sucht ihre Abnehmer nicht bloß in juristischen Kreisen und bei Verwaltungsbehörden, (Richter, Assessoren, Bezirksamtswärter, Bürgermeister, Rechtsanwälte, Notare, Gerichtsvollzieher etc.), sondern auch unter den besseren Ständen der Nichtjuristen, größeren Geschäften, Fabrikanten, Kaufleuten, Gutsbesitzern etc. — kurzum unter der großen Anzahl von Leuten, welche veranlaßt sind, dem hastigen Gange unserer vielgestaltigen Gesetzgebung und der sich vollziehenden Umwandlung unseres gesammten Rechtslebens zu folgen. Ihr Wirkungsfeld ist daher ein unbemessenes und bitte ich Sie freundlichst um möglichste Ausbeutung desselben durch umsichtige Versendung von Probe-Nummern. — Ich rabattire mit 1/4, gewähre aber schon auf 6 Exemplare, wenn auch nach und nach bezogen, 1 Freiexemplar.

Bezüglich besonderer Manipulationen, wie Inserate, Recensions-Exemplare etc. etc., bitte ich, mit mir in directes Benehmen zu treten. — Eine umsichtige Versendung des zweiten Halbbandes mit den ausführlichen Registern pro 1875, den ich Ihnen in kleiner Zahl à cond. zur Verfügung stelle, dürfte Ihnen manchen neuen Abonnenten zuführen. Außerdem bitte ich, denselben allen Denen zuzusenden, welche s. B. den Ihnen zur Einsicht vorgelegten ersten Halbband nicht remittirten.

Sie wollen gefälligst wegen der Nähe des Jahreswechsels möglichst direct per Bücherbestellzettel verlangen.

Mit collegialischer Hochachtung

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.